

Euroäische Nachrichten.

Provinz Westfalen.

Münster. Anlässlich des 150-jährigen Geburtstages des großen Münsterländer Pädagogen Overberg fand hier selbst eine Festfeier statt.

Annen. Auf schreckliche Weise zu Tode gekommen ist die 14-jährige Tochter des Bergmanns und Költers Unger.

Dortmund. Großfeuer äscherte das an der Holländischen Straße liegende dreistöckige Lagerhaus der Firma Wübbemann, Kolonialwaren Engros, ein.

Selenkirchen. Direktor Winkelmann von der Deutschen Krankenversicherungskasse hat solche Untersuchungen gemacht, daß das Fortbestehen der Kasse zweifelhaft erscheint.

Lübbecke. Auf der Schmalpurbahnstrecke Lüdenscheid - Altena wurden von einem Personenzug zwei Kinder des hiesigen Arbeiters Klütting überfahren.

Hagen. Kürzlich spielten zwei Knaben auf dem Hofe eines Hauses in der Böhlerstraße. Als während des starken Sturmes der 11-jährige August Bohr sich in dem Ziegenstall befand, stürzte der baufällige Stall zusammen.

Witten. Im Hotel Bruns hier selbst spielte sich eine Revolverseite ab. Der 17 Jahre alte Handlungsgehilfe Klütting schoß nach vorausgegangenem Wortwechsel auf den Wirth Bruns.

Bethel. Im Hause Holzmarkt 65 wurde der Gelegenheitsarbeiter Floß von dem Dackeder Zweifpennig aus M.-Glabbach durch zwei aus unmittelbarer Nähe abgefeuere Revolverschüsse in die Brust getödtet.

Aachen. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Färbereibesitzer und Beigeordneten Heinrich Bogens aus Aachen wegen Unterschlagung von Kirchengeldern, sowie von Gelbten katholischer Studentenvereine zu drei Jahren Gefängnis.

Barmen. Der 24-jährige Erbarbeiter Michael Prell erschloß die Arbeiterin Barbara Michel wegen verschnährter Liebe und verletzete sich dann selbst lebensgefährlich durch zwei Schüsse.

Büderich. Hier wurde die Leiche des Marktenbers Stridermann aufgefunden. Der Tod verdächtig wurden verhaftet der Arbeiter Kirchhoff und der Sohn des Gemordeten.

Düren. Am Bahnübergang bei Kreuzau fuhr der hiesige Kaufmann Krauz mit einem Motorrad gegen einen Personenzug und wurde tödtlich verletzt.

Glücksfeld. Ein tödtlicher Unglücksfall ereignete sich auf der Weberstraße. Das dreijährige Kind des Paders Köhler stürzte in einem unbewachten Augenblick aus einem Fenster der dritten Etage.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Der 34-jährige Sohn des Stadtbauhülfers Salbrecht im Vorort Wahlershausen, sah seinen Vater auf einem elektrischen Motorwagen, lief, sich von der Hand der Mutter losreisend, in den Wagen hinein, wurde überfahren und so schwer verletzt, daß er starb.

Frankfurt a. M. Der Kassierer Jacob Fries von der Bankfirma Mehlner hat im Laufe mehrerer Jahre 150,000 Mark unterschlagen.

Hanau. Im 69. Lebensjahre verstarb hier der in weiteren Kreisen bekannte Professor Dr. Scher, der eine lange Reihe von Jahren als Oberlehrer an der hiesigen Oberrealschule gewirkt hat.

Langenschwalbach. Auf der Seemühle bei Rüdershausen gerieth der 17-jährige Sohn des Müllers Ströder beim Mahlen zwischen die Rammräder und wurde sofort getödtet.

Dorheim (Marburg). Mezzopontan Heidmann war es vergönnt, sein 50-jähriges Amtsjubiläum zu begehen. Aus diesem Anlasse wurde dem Jubilar der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen.

Mitteldeutsche Staaten.

Altenburg. Beim Kesselfesthen verunglückte der in der „Grube Georg“ in Kleinmeda beschäftigte Grubenarbeiter Zweig dadurch tödtlich, daß sich der auf den Winden ruhende Kessel plötzlich zur Seite neigte.

Braunschweig. In der Dachpappenfabrik von J. Schacht entstand infolge Explosion eines Destillationsapparates Feuer, das sich schnell über die ganze Fabrik ausbreitete und sie völlig einäscherte.

Gera. Die Erben des kürzlich verstorbenen Wollwarenfabrikanten Wilhelm Focke, der unserer Stadt 50,000 Mark zu wohlthätigen Zwecken testamentarisch vermacht hat, haben diesem Betrage noch ein weiteres Kapital von 30,000 Mark zu gleichen Zwecken hinzugefügt.

Börsen. Im Alter von 83 Jahren starb Finanzrath Richard Eberlein, der die hiesige Stadt 30 Jahre lang im Meininger Landtag vertreten hat.

Rudolstadt. Der Bureaugesche an der städtischen Gasanstalt, Ziener, wurde wegen Unterschlagung amtlicher Gelder verhaftet, nachdem er vorher einen Selbstmordversuch unternommen hatte.

Rudolstadt. Der Bureaugesche an der städtischen Gasanstalt, Ziener, wurde wegen Unterschlagung amtlicher Gelder verhaftet, nachdem er vorher einen Selbstmordversuch unternommen hatte.

Walded. Durch den Biß eines Pferdes mußte der Sohn des Landwirths Schade von hier, der bei den Dragonern in Hofgeismar diente, sein Leben lassen.

Sachsen.

Dresden. Bürgerkassenschreiber Gustav Zumppe, ein Bruder des unvergesslichen bayerischen Generalmusikdirektors Hermann Zumppe, ist ebenso wie dieser infolge von Herzarterienverkalkung im Alter von 54 Jahren unerwartet schnell aus dem Leben geschieden.

Das Shakespeare-Denkmal in Weimar.

In Weimar, wo durch Goethe und Schiller das deutsche Drama sich zur Blüthe entfaltet, ist jüngst auch ein Denkmal Shakespeares errichtet worden, als eine monumentale Verherrlichung des Dichters, in dem Deutschland den Vorgänger und Bahnbrecher seiner eigenen Bühnenkunst verehrt.



Frankfurt a. M. Der Kassierer Jacob Fries von der Bankfirma Mehlner hat im Laufe mehrerer Jahre 150,000 Mark unterschlagen.

Das Goethe-Denkmal bei Straßburg. Das vor kurzer Zeit auf dem Straßburger Universitätsplatze errichtete Denkmal des jungen Goethe, dessen Kosten durch Sammlungen im Deutschen Reich und Spenden aus dem Auslande aufgebracht worden sind, ist ein Werk von Ernst Waegener in Berlin.

Das Goethe-Denkmal in Straßburg. Das vor kurzer Zeit auf dem Straßburger Universitätsplatze errichtete Denkmal des jungen Goethe, dessen Kosten durch Sammlungen im Deutschen Reich und Spenden aus dem Auslande aufgebracht worden sind, ist ein Werk von Ernst Waegener in Berlin.

Das Goethe-Denkmal in Straßburg. Das vor kurzer Zeit auf dem Straßburger Universitätsplatze errichtete Denkmal des jungen Goethe, dessen Kosten durch Sammlungen im Deutschen Reich und Spenden aus dem Auslande aufgebracht worden sind, ist ein Werk von Ernst Waegener in Berlin.



Das Goethe-Denkmal in Straßburg. Das vor kurzer Zeit auf dem Straßburger Universitätsplatze errichtete Denkmal des jungen Goethe, dessen Kosten durch Sammlungen im Deutschen Reich und Spenden aus dem Auslande aufgebracht worden sind, ist ein Werk von Ernst Waegener in Berlin.

Das Goethe-Denkmal in Straßburg. Das vor kurzer Zeit auf dem Straßburger Universitätsplatze errichtete Denkmal des jungen Goethe, dessen Kosten durch Sammlungen im Deutschen Reich und Spenden aus dem Auslande aufgebracht worden sind, ist ein Werk von Ernst Waegener in Berlin.

Das Goethe-Denkmal in Straßburg. Das vor kurzer Zeit auf dem Straßburger Universitätsplatze errichtete Denkmal des jungen Goethe, dessen Kosten durch Sammlungen im Deutschen Reich und Spenden aus dem Auslande aufgebracht worden sind, ist ein Werk von Ernst Waegener in Berlin.

Das Goethe-Denkmal in Straßburg. Das vor kurzer Zeit auf dem Straßburger Universitätsplatze errichtete Denkmal des jungen Goethe, dessen Kosten durch Sammlungen im Deutschen Reich und Spenden aus dem Auslande aufgebracht worden sind, ist ein Werk von Ernst Waegener in Berlin.

Das Goethe-Denkmal in Straßburg. Das vor kurzer Zeit auf dem Straßburger Universitätsplatze errichtete Denkmal des jungen Goethe, dessen Kosten durch Sammlungen im Deutschen Reich und Spenden aus dem Auslande aufgebracht worden sind, ist ein Werk von Ernst Waegener in Berlin.

Lausitzer Nachrichten aus San Jose, Cal., ist im Staate Clara-Tale die der Reife entgegengehende Ritzschenernte zur Hälfte durch Sturmeswüthen vernichtet worden, und 20,000,000 bis 30,000,000 Pfund Getreide liegen in unreifem Zustande am Boden.

Nach Berechnungen von Versicherungsbeamten belief sich der in den letzten 25 Jahren in den Vereinigten Staaten angerichtete Feuerschaden im Durchschnitt auf \$136,000,000 pro Jahr, wird jedoch in diesem Jahre wahrscheinlich die Höhe von \$300,000,000 erreichen.

Seltene Reche hatte ein Mann in Battle Creek, Mich., der dort auf dem Bahnhofe der Pere Marquette-Bahn arbeitet. Er vergrub unlangst seine Ersparnisse, \$400, in einem Quartglas unter dem Bahnhofsgebäude, und in der nächsten Nacht schon wurde das Geld gestohlen.

Schwärme von Fliegen in solcher Menge, daß die Menschen nicht mehr athmen konnten, überfielen unlängst die Lake Side Laundry in Janesville, Wis. Die Belästigung war derart, daß die Räume, in denen die Wäscherei betrieben wird, abgeschlossen werden mußten, bis man die Fliegen ausgeräuchert hatte.

Mehrere Verhaftungen sind in Lawton, Okla., vorgenommen worden wegen Tödtens von Fischen durch Dynamit. Die Beamten fanden im Cache Creek ungefähr 100 Pfund Fische, die durch die Explosion getödtet worden waren. Die Behörden sind entschlossen, die Schuldigen mit der vollen Schärfe des Gesetzes zu bestrafen.

Eine wunderbar reiche Goldader wurde in der Bonanza-Mine im Greenhorn-District, Baker County, Ore., entdeckt. In einer Tiefe von 1200 Fuß wurden weniger als 5 Tonnen Erz herausgenommen, die \$64,000 in Goldklumpen ergaben. Es ist ganz ungewöhnlich, so reiche Lager so tief unter der Erdoberfläche zu finden.

Die Frau von John Lutz von Bucyrus, Ohio, wollte neulich für ihre Hühner aus dem Futterkasten im Stalle Futter nehmen, als der schwere Deckel des Kastens auf ihren Kopf stürzte und sie an der Kante festklemmte und erstickte. Ein Schöndner der Frau fand die Leiche der Mutter erst einige Stunden später, als sie schon kalt und steif war.

Die Farmer in der Umgegend von La Crosse, Wis., sind in Aufregung über die zahlreichen Schlangen, die die Inseln und das feste Land unsicher machen. Die meisten sind Klapperschlangen und es wird gefährlich für die Leute aufs Feld zu gehen. John Gelpi, ein Farmer, tödtete mit seinem Bruder 94 Klapperschlangen, die in 2 Nestern waren.

Präsident Rutherford B. Hayes hat ein Schreiben vom Ratspräsidenten des Großherzogthums August von Oldenburg erhalten, in welchem der Großherzog seinen Dank für das ihm gesandte Ehren Diplom übermittelt und verspricht, dem Verein zur Ausschmückung seiner Räume demnächst ein Bild des Großherzogs Nikolaus zugehen zu lassen.

Der Dampfer „Belgravia“ hatte dieser Tage von Hamburg eine große Ladung Kartoffeln herübergebracht, die als sie an dem höhererer Dock ausgeladen wurden, unangenehm rochen. Der Sanitätsrath wurde benachrichtigt, worauf man die Säcke öffnen ließ und feststellte, daß die ganze Ladung, 770 Säcke, verdorben sei. Die Senbung war für zwei östliche Firmen bestimmt. Die ganze Ladung wurde dann auf einen großen Kahn geladen und auf hoher See über Bord geworfen.

Der unweit von Miller, S. D., so trägt und auf sehr trummen Wegen dahinfließende Missouri River dürfte demnächst für eine gewaltige Wasserkraft eingespannt werden. Etwa 15 Meilen von Miller wendet sich der Strom plötzlich östlich, dann nördlich und brückt sich dann für 30 Meilen in der Gegend herum, bis er schließlich zwei Meilen unterhalb dem erstgenannten Punkt wieder anlangt. Dieser Umweg bedeutet aber einen Fall von 50 Fuß, wenn ein zwei Meilen langer Kanal durch Big Bend angelegt wird, und elektrische Anlagen könnten die Beleuchtung der Städte 200 Meilen in der Runde liefern. Von noch größerer Wichtigkeit wären die Anlagen von Dampf- und Schmelzwerken, wo die Black Hills Erze leicht dorthin befördert werden können.

Die Frage, ob „Flirten“ auf hoher See gefährlicher sei, als am Lande und ob die Ausübung dieses Vergnügens Grund für den Ausschluß einer jungen Einwanbererin gebührt, wurde durch eine Anzahl Passagiere der zweiten Kajüte eines Dampfers aufgeworfen, welche die Küstendüne einer jungen Italienerin Carlotta Fraganò verlangten, weil sie sich dieses Vergnügens in ganz besonderer herborragender Weise schuldig gemacht habe. Der Einwanberungs-Commissar wies den Einwand ab. Es sei kein Grund vorhanden, unter anderem Schutzgesetz den importirten Artikel fernzuhalten, wenn er mit dem hier produzierten nicht concurriren könne, und erfolgreiche Concurrenz mit den amerikanischen Fritten weiblichen Geschlechts sei nicht möglich.

Allerlei für's Haus.

Delifarbenanstrich zu entfernen. Um einen hart oder schmutzig gewordenen Delifarbenanstrich zu entfernen, giebt es kein besseres Mittel als Benzol. Man übergießt den Anstrich ordentlich mit Benzol und reibt mit einem weichen Stück Lappen gehörig darauf herum, er löst sich sofort auf und geht ab.

Summitte für Fahräder. 1. Man läßt 10 Theile Guttapercha, 16 Theile Kautschuk und 4 Theile Hausenblase in 70 Theilen Schwefelkohlenstoff auflösen. Den so erhaltenen Kitt füllt man in die sorgfältig gereinigten und getrockneten Ritze und hält die Theile bis zum Festwerden der Masse mit Bindfäden zusammen.

Stoßfleder aus Leinwand zu entfernen. Man rühre 2 Unzen fein gepulvertes Kochsalz und 1/4 Unze gepulvertes Salmiak mit dem erforderlichen Wasser zu einem dünnen Brei, bestreibe mit diesem die Stoßfleder mehrmals und bänge das betreffende Leinwandstück einige Stunden an die Luft. Dann wird es in die Wäsche gegeben. Selbst alte Stoßfleder werden nach dieser Behandlung meist verschwinden.

Weiße Strohhüte reinigt man am einfachsten mit Keesal. Man löst zu diesem Zweck für einen Hut für 5 Cents Keesal in heissem Wasser auf und bürstet mit dieser Lösung den Hut sorgfältig ab. Dann spült man mit reinem Wasser nach und trocknet den Hut auf glatter Unterlage.

Eine halbe Unze Tincture of Iodine, 1/2 Unze Chloride of Antimony, 12 Gran Jodide of Iron: Mische gut zusammen, schabe das Hühnerauge ganz bünnt mit einem scharfen Messer, thue die Wirtur darauf mit einer kleinen Federbürste. Thue die Medizin in eine kleine Flasche zum Aufbewahren.

Limonenpulver zur Bereitung eines erfrischenden, kühlenden Getränks erhält man durch Mischen von 1 Unze gepulverten Weinsäure, noch besser Citronensäure, mit 2 Pfund Pulverzucker. Der Mischung sind noch fünf Tropfen bestes Citronenöl zuzusetzen.

Gegen das Beschlagen und Schwitzen der Spiegelglascheiben hat sich folgendes Mittel bewährt: 2 Unzen Olivenerden werden in einem Quart 63prozentigen Spiritus aufgelöst. Sobald die Mischung wasserklar erscheint, wird die Fläche der Scheiben mit dieser Flüssigkeit mittels eines Fensterleders oder Leinwandlappens abgerieben, wodurch das Beschlagen und Schwitzen der Spiegelglascheiben verhindert werden kann.

Zum Weigen und Färben von Horn werden verschiedene Methoden angewendet: Wenn man ein Quart Wasser und 125 Gramm Alkohol zusammen kocht, nach dem Kaltwerden ein Gramm doppeltkohlensaures Kali zusetzt, so braucht man die zu beizenden Gegenstände nur zweimal mit dieser Flüssigkeit zu bestreichen, um eine schöne schwarze Farbe zu erhalten. Braune Beize erhält man mit feben Theilen Wallnussölen, 1 Theil Alaun und einigen Quart Wasser (weiches), das man mit obigem zusammen (Alaun und Wallnussölen) zwei Stunden lang kochen läßt. Die Farben fügen sehr dauerhaft.

Delstede aus gebeiztem und gewachstem Holz zu entfernen. Frische Flecken lassen sich leicht durch vorrichtiges Abreiben mit reinem Terpentind, von dem man nur sehr wenig an ein Leinwandläppchen nimmt, abreiben. Handelt es sich um alte Flecken, so entfernt man zunächst über ihnen die Wachsschicht durch Abreiben mit etwas Benzol. Dann mischt man Thonerde oder Magnesia mit Benzol oder Aether, noch besser mit Chloroform, und trägt den Brei dick auf den Fleck. Nach einigen Stunden ist die Kruste, die sich gebildet hat, zu entfernen und der Thonerde oder Magnesiaflaustaub trocken abzureiben. Wasser darf mit dem Möbel nicht in Berührung kommen, da sonst die Beize leidet. Das Verfahren ist, wenn die Flecken noch nicht verschwunden sind, zu wiederholen. Schließlich wird das Holz auf eine neue mit Wachs überstrichen und glänzend gebürstet.

Rohhaare zu waschen. Man kocht die Rohhaare in weichem Wasser unter Zusatz von etwas Soda eine Weile, spült sie sehr gut aus, breitet sie auf einer Unterlage dünn in der Sonne oder trocknen Luft aus, bis sie ganz trocken sind, und spült sie fortzünftig aus. Hat man nicht so große Menge, um eine große Quantität auf einmal zu bewältigen, so läßt sich dies sehr gut in kleinen Eintheilungen machen. Die Haare feigen beim Kochen auf.